

TAG DES GEDENKENS AN DIE OPFER DES NATIONALSOZIALISMUS 2014

EINLADUNG ZUR LESUNG IM INSTITUT FRANÇAIS

MAINZ

»Kein Mitleid steigt in uns hoch,
Wo denn Tränen hernehmen,
Auf diesem Berg,
In dieser Zeit?«

Aus: Franz Hackel,
Herbst in Buchenwald



»Der gefesselte Wald« Gedichte aus Buchenwald

vorgestellt von den Herausgebern
Wulf Kirsten und Annette Seemann,
Lesung (deutsch-französisch): Stéphane Bittoun
Julius Berger (Violoncello) spielt
Ernest Bloch ›From Jewish Life‹ und Sofia Gubaidulina
›Präludien‹

Dienstag, 28. Januar 2014, 19 Uhr
Institut Français, Schillerstraße 11, 55116 Mainz

IN KOOPERATION MIT DEM

INSTITUT
FRANÇAIS
MAINZ

Der gefesselte Wald. Gedichte aus Buchenwald

Bereits im August 1945 hatte der französische Künstler André Verdet, ein Überlebender des KZs Buchenwald, diese Gedichtanthologie zusammengestellt. Alle 25 Beiträge, darunter Jorge Semprun, haben die Gedichte im Konzentrationslager Buchenwald verfasst – unter schwierigsten Bedingungen. Denn schon der Besitz von Schreibmaterial war strengstens verboten. Die französische Originalausgabe erschien 1946, eine Neuauflage 1995. In Deutschland jedoch blieben die Gedichte bis heute völlig unbeachtet. Nun wurden sie erstmals von Annette Seemann aus dem Französischen für diese zweisprachige Ausgabe übersetzt und von ihr zusammen mit dem Lyriker Wulf Kirsten, der auch das Nachwort verfasst hat, herausgegeben. Beide werden in Mainz ihre Arbeit vorstellen, der Schauspieler Stéphane Bittoun liest ausgewählte Gedichte (französisch und deutsch). Der Cellist Julius Berger begleitet den Abend musikalisch.

